

V C
4286



h. 33^e, 27.

V c
4286

Zeitung
Zon Wallensteiner.

M. DC. XXXIV.



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)





Nachdem der Römische
Keyser an Herzog zu
Friedlandt gesonnen
vnd begehret / Ihm in
seinem Generalat einen
eingetiff zu thun / vnd
den König in Vngarn/
so wol auch Obr. Gal-
las an seine Seiten zu
setzen / daß sie neben ihm
commandiren solten / wie
denn der König auch 10000
Vngern mitbringen
wollen / hierdurch den
Wallenstein mit manier
von seinem Generalat zu
bringen / oder wol gar
nach Wien zum Keyser zu
schaffen / welches aber
Wallenstein wol gemeret
dahero er ihme die meisten
Obr. vnd Officirer allein
schweren lassen / vnd mit
denenselben zu den
Evangelischen treten
wollen / Massen Er denn
mit 16 der besten vnd
Aeltesten Regimentern /
von den andern sich
separiret zu dem ende
auch den 16. Februarii
einen Trommet.

wach

nach Dresden zu Chur Sachsen geschicket / solch
sein Vorhaben Ihr Churf. Durchl. zu offenbah-
ren / vnd daß er mit wenigem Comitatz nach Zwi-
ckau kommen wolte / wie denn auch noch selbigen
Tag Herr Gen. Leutn. Arnheimb von Dresden
dahin auffgebrochen / die Sache vollends richtig
zu machen / hat auch Wallenstein. Gemahlin / ne-
ben des Obr. Ferkch / vnd noch eine andere Gräf-
bey Ihrer Churf. Durchl. zu Sachsen. vmb sie in
die Bestung Dresden auffzunehmen / biß der grö-
ste Rauch vorrüber were / anhalten lassen / wie
man denn auch vor gewiß außgibet / das Wallen-
stein Herzog Bernhardten von Weymar allbe-
reit die Bestung Pilsen / darinnen die ganze Artol-
lerer / vnd in 70 St. Geschütz stehen übergeben ha-
ben soll / vnd also fort nacher Eger gangen / in
meinung solches den Schwedischen zu übergeben /
wie sich denn auch in die 20 Cornet Reutter da-
selbst praesentiret haben sollen. In dem aber er-
meldter Wallenstein zu Eger mit etlichen seinen
vornehmsten Officirern / eingeritten / vnd sich zum
Obr. Buttler vnd Jordan / als welche sich auch
auff selne Seiten vnd bey ihm zustehen erkläret / als
les gutes versehen / auch ein Banquet den 15 Febr.
Abends gehalten / da denn Obrist. Buttler Meis-
wene

wendig worden/ vnd durch befielte Personen / als
sie ober der Taffel an lustigsten gewesen zwischen
8 vnd 9 vhr abends den Wallensteiner / Graffen
Zerzschky / Graff Kinsky / Obr. Illo / vnd noch
etliche Officierer mehr meuchlerisch vnd mörderi-
scher weise ermorden vnd umbbringen lassen / also
das weil alle wachen so scharff befiellet gewesen /
kein einiger davon kommen / seyn auch die Thore
von Breunerischen Regiment so verwahret wor-
den / das kein Mensch inner 2. Tagen zu Eger auß
oder eingekont / dahero vnter der Armee iho grosse
vneinigheit / vnd eines wieder das andere / vnd sich
keins von den andern wil commandiren lassen / da-
hero dann weil sie in solcher confusion / vnd die
Schwedischen ihnen auff dem halse seyn / sie sich
nicht wohl in eine rechte Verfassung stellen können /
in Böhmen gehet es auch nicht anders zu / plün-
dert eins das andere / vnd ist die Stad Praga we-
gen einer General Plünderung in grosser gefahr.

P. S.

Wallensteiner ist nicht bey dem Blutpan-
cket gewesen / sondern sobald dieses verrichtet / ist
einer so nur vor 4. Tagen von Wallensteiner zum
Christen gemacht worden / mit einer Partisane
nach

nach des Wallensteiners Quartier gelauffen/das
selbst bey der Schildwacht vorgeben/er müsse als
bald bey dem Generalissimo Ordinantz holen/mit
welchen behelff er bis ins Vorgemach kommen/
alda ihn der Kammerdiener nicht vollend ins Ge-
mach wollen passiren lassen/welchen er mit einem
Stileth erstochen/darauff zum Gemach eingedrungen
/ den Wallensteiner so den Tumult gehöret/vñ
gleich nach der Thür gangen / mit der Partisane
auch erstochen.

Augsburg von 10. 20. Februarii.

Feldmarschalch Horn hat das Hauptquar-
tier/in vñd vmb Regenspurg/macht starcke Be-
reitshafften zu einer wichtigen Impressa / man
meinet/es werde Lindaw gelten so er schon auffge-
fordert.

Jüngster Verlauff bey Willzburg ist grösser
als man vermeinet / des Feindes Infanteri ist
gantz drauff gangen / vñd neben Obr. Schnetter
vñd Haslang ober 40 Capitän / Leutenant vñd
andere Officirer gefangen / welche mit 800 gefang-
nen Soldaten auff Regenspurg gesand worden/
des Feindes Anschlag ist gewesen / die vnsern in
Nichtstadt

Nichstäd zu attackiren / denn Weiffenbürg mit
Macht anzugreifen / vnd in die Asche zu legen / so
aber mißlungen / vnd die Stadt Nichstäd ganz
biß auff 8 Häuser abgebrand. Dieser Tag
seynd die in Raim außgefallen / haben 7 Wägen
mit Wein / so auff althero gehen wollen genommen
die vnsern aber hiernauff auff sie gesetzt / bey 20 nie-
dergemacht / etliche gefangen vnd den Wein wider
abgenommen / der vnsern seind auch 4 geblieben /
dabey sich vnser Fleischhacker wolgehalten / vnd
sich gerochen / weiln kurz vorhero deren 4 so von
Donatweid auff althero gewolt / gefangen / vnd
vmb 500 Thaler Rantzoniert worden.

Zu Blm befindet sich der Obr. Bamberger /
gewesener Commendant in Ddenhetzab / der will
zum Commissario Dffa / welcher aber / wie man
ausgibt / zu Inßbruck in
Arrest.



QX 7c 4286

7c



ULB Halle
004 824 741

3



VD 17



